

## Interview über Hintergründe

### Was bringt uns der Dachverein?

Im Oktober 2001 wurde das Mobilfunk Bürgerforum als Dachverein im Südwesten gegründet.

Das Mobilfunk Bürgerforum bietet Initiativen und Einzelkämpfern ein gemeinsames Vereinsdach.

#### Vorstand des Dachvereins:

Jürgen Groschupp  
Marcus Mühleisen  
Armin Mauser  
Ute Munz

#### Geschäftsstelle:

Mobilfunk Bürgerforum e. V.  
Postfach 5029  
71315 Waiblingen

### Was haben die Menschen davon - noch ein Verein neben der Bürgerwelle?

Das Mobilfunk Bürgerforum wurde als gemeinsames Dach für die weit verteilten und oft isoliert agierenden Initiativen in Baden Württemberg gegründet. Es ist keine Konkurrenz zur Bürgerwelle, ganz im Gegenteil sehen wir uns als verlängerten Arm hier im Südwesten mit Bündelungs-Charakter.

### Wie soll denn das funktionieren – was ist ein Dachverein?

Wir bieten den einzelnen Bürgerinitiativen genauso wie allen Einzelkämpfern ein Dach und die Möglichkeit, ihre Erfahrungen – positive wie negative – mit Gleichgesinnten auszutauschen. Oft sind in benachbarten Orten gleichermaßen Gruppen aktiv, ohne voneinander zu wissen oder sie haben das gleiche Problem wie „Sendeanlage im Kirchturm“ und oft wurde bereits in einer anderen Ortschaft oder Stadt einige Kilometer entfernt erschöpfend recherchiert – hier kann man natürlich voneinander profitieren !

### Was bietet ein Verein sonst noch?

Grundsätzlich haben wir mit der Gemeinnützigkeit des Mobilfunk Bürgerforums auch die Möglichkeit, Spenden und Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar zu machen! Das ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil, der die dringend benötigten Mittel z.B. für Informationsblätter, Veranstaltungen, Messungen etc. ermöglicht.

### Wie wird das organisatorisch aussehen?

Wir möchten den Verwaltungsakt so gering wie möglich halten und daher auch keinen „Wasserkopf“ erzeugen. Es soll vielmehr ein Verein auf Gegenseitigkeit sein! Jede Initiative oder Gruppe vor Ort, auch wenn Sie nur aus ein paar MitstreiterInnen besteht, kann sich als Ortsgruppe anmelden. Das Bürgerforum erhebt lediglich 1\* jährlich 2 Euro pro Ortsgruppenmitglied, um dadurch anteilmäßig die laufenden Kosten und sonstigen Ausgaben für entsprechende Aktionen des Vereins abzudecken (siehe hierzu auch den nächsten Punkt). Ansonsten sind natürlich alle einzig der gemeinsamen Sache verpflichtet !

## **Was ist für eine Ortsgruppe alles nötig?**

Unter einer Ortsgruppe versteht man jede Gruppe an Mitstreitern, die schon besteht oder die sich neu gründet. Eine Ortsgruppe bestellt schriftlich einen Ansprechpartner, einen Kassier und einen Kassenprüfer für mindestens ein Jahr und wird dann als Teil, eben als „Ortsgruppe im Mobilfunk Bürgerforum e.V.“ geführt. Sie richtet sich hierfür ein eigenes Ortsgruppen-Konto ein. Von diesem zieht dann das Bürgerforum 1\*jährlich per Lastschriftverfahren diese *Kostenumlage* ein (weiteres hierzu ist auch auf dem Ortsgruppen-Mitgliedsantrag ersichtlich).

## **Wie kommt eine Ortsgruppe nun zu Finanzmitteln?**

Alle Mitglieder dieser Ortsgruppe zahlen beispielsweise einen gewissen Beitrag pro Jahr auf dieses eingerichtete Ortsgruppen-Konto. Diese Mitgliedsbeiträge und evtl. Spenden stehen *mit Ausnahme der 1 \* jährlich vom Bürgerforum eingezogenen Kostenumlage* voll und ganz der lokalen Ortsgruppe zur Verfügung, die damit eigenverantwortlich und selbständig ihre Ausgaben bestreiten kann. Es müssen lediglich die satzungsgemäßen Bestimmungen der „Gemeinnützigkeit“ eingehalten werden, sprich Einzelpersonen dürfen nicht begünstigt werden.

## **Wie verwalten die Ortsgruppen eventuelle Spenden?**

Eine gemeldete Ortsgruppe darf selbständig Spendenbescheinigungen für die Beiträge auf ihrem Ortsgruppen-Konto ausstellen. Diese hierzu benötigte Spendenbescheinigung wird vom Bürgerforum für alle neuen Ortsgruppen als Vorlage in Form einer Computerdatei zur Verfügung gestellt. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, diese in Papierform anzufordern (sofern dies nötig ist).

## **Welche gemeinsamen Aktivitäten sind geplant?**

Um die Arbeit der einzelnen Gruppen zu koordinieren, finden regelmäßige Arbeitstreffen statt. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht, gemeinsame Ideen verwirklicht, Infoblätter entwickelt, überregionale Kontakte gepflegt, Forderungen an die Politik formuliert, Petitionen und Unterschriftenaktionen gestartet, etc.

Außerdem gibt es auf den Internetseiten des Mobilfunk Bürgerforums eine Möglichkeit, lokale und regionale Veranstaltungen bekannt zu geben und die Arbeit der einzelnen Ortsgruppen darzustellen bzw. auf Besonderheiten hin zu weisen.

Auf einer Übersichtskarte können künftig durch alle BürgerInnen im Land auch Ansprechpartner in den einzelnen Städten und Gemeinden gefunden werden. Zusätzlich werden dort im Laufe der Zeit auch die Standorte der verschiedenen Sendemasten vermerkt (die Versprechungen der Landkreise, hier unterstützend einzugreifen, werden derzeit nicht eingehalten!).

## **Haben auch Einzelmitglieder eine Chance?**

Natürlich. Einzelpersonen sind uns ebenso willkommen wie Gruppen. Dafür haben wir eine zentrale Anlaufstelle und die Mitarbeit einzelner Mitstreiter ist uns genauso wertvoll wie ihre Spenden und Beiträge. In der Vergangenheit hat es sich immer wieder gezeigt, dass oft recht schnell noch weitere Personen in nächster Umgebung hinzu kommen und evtl. eine Ortsgruppe daraus wird.

## **Können auch bestehende Vereine Mitglied im Mobilfunk Bürgerforum werden?**

Selbstverständlich. Gedacht ist dabei in erster Linie an alle Vereine, die ihre Ziele auch in Richtung Elektrosmog und Mobilfunk definiert haben, aber auch andere Vereine - die diese Ziele neu mit aufnehmen - sind willkommen. In der Regel wird dann der gesamte Verein mit allen Mitgliedern im Dachverein Mobilfunk Bürgerforum geführt. D.h. alle diese Mitglieder profitieren von gemeinsamen Aktionen und stärken auch unsere Arbeit.

## **Gibt es sonst noch Vorteile für eine Mitgliedschaft im Mobilfunk Bürgerforum?**

**Ganz richtig:** weitere Vorteile sind generelle Informationen zur Technik und besonders zu neuen Techniken im Bereich der Hochfrequenz, also z.B. UMTS, drahtlose Netze, Powerline Communication etc. ebenso wie das Aufzeigen von Alternativen (z.B. zu schnurlosen DECT-Telefonen) oder Entstörmöglichkeiten im persönlichen Umfeld (um Vorbelastungen z.B. durch die Hausinstallation zu minimieren!). Auch gesundheitliche Aspekte ebenso wie die neuesten Forschungsergebnisse werden zentral gesammelt und allen Mitgliedern in regelmäßigen Infos bzw. auf den Internetseiten zur Verfügung gestellt. Dabei ist die Recherche-Arbeit jedoch wie angesprochen auf viele Mitglieder verteilt.

Für gesundheitlich betroffene, sensible Menschen gibt es oft nur noch die Möglichkeit der Abschirmung, um wieder ein einigermaßen beschwerdefreies Leben zu erreichen bzw. Regenerations-Inseln zu schaffen. Dies ist in zahlreichen Fällen leider bereits auch schon nötig, um weiterhin genügend Kraft zu haben und gegen die jeweiligen Sendeanlagen vorgehen zu können.

Wir stehen in Kontakt mit einer befreundeten Firma, über die wir erhebliche Einkaufsvorteile für alle unsere Mitglieder weitergeben können. Wir unterstützen auch gerne mit Installations-Empfehlungen! Weitreichendere Abschirmmaßnahmen von ganzen Wohnungen etc. sollten jedoch direkt vor Ort durch einen fachkundigen Baubiologen oder dergleichen überprüft und gemessen werden. Hierzu können wir Ihnen gerne einen geeigneten Baubiologen nennen.

Wir haben jedoch selbst auch eine umfangreiche Liste zu den Abschirmwerten einzelner Baumaterialien zur Information. Erfahrungswerte Betroffener und auch bereits realisierter Abschirmmaßnahmen werden zentral gesammelt und bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt.

Wir unterhalten außerdem zahlreiche Kontakte in andere Bundesländer und in europäische Nachbarländer zu verschiedenen mobilfunkkritischen Initiativen und sonstigen Interessengemeinschaften. Unter anderem natürlich auch mit der Bürgerwelle e. V. (größter Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektrosmog in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

## **Ergänzende Anmerkung des Bürgerforums (Update):**

In den vergangenen Jahren haben sich noch einige weitere Vorteile für unsere Vereinsmitglieder entwickelt, welche wir Ihnen bei Interesse an einer Mitgliedschaft bei uns sehr gerne in weiteren persönlichen Gesprächen mitteilen.

Werden deshalb auch Sie Mitglied im

## **Mobilfunk Bürgerforum e. V.** **dem Dachverein im Südwesten !**

... weitere Informationen zum Dachverein können Sie unserem  
eigenen Mobilfunk-Faltblatt entnehmen oder aber auch  
in unserer Internet-Homepage einsehen ...

Sollten Sie anschließend noch offene Fragen haben bezüglich  
unseres Dachvereins, sprechen Sie uns einfach darauf an !

Sie sehen, es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Gründe,  
die Ziele gemeinsam anzugehen, denn:

## **Gemeinsam sind wir stark !**

### **Unsere Postanschrift lautet:**

Mobilfunk Bürgerforum e. V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 5029  
71315 Waiblingen

(weitere Kontaktmöglichkeiten siehe oben auf Seite 1)

### **Gerne können Sie unsere Vereinsarbeit auch in Form einer Spende auf unser nachfolgendes Spendenkonto unterstützen:**

Landesbank Baden-Württemberg  
Kontonummer: 428 48 60  
Bankleitzahl: 600 501 01